

Niederschrift
über die 26. Sitzung des Schulausschusses
am 11.11.2019 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Kersten, Gertrud	stv. Vorsitzende (Sitzungsleitung bis 10.10 h)
Mucha, Constanze	
Natus-Can M.A., Astrid	(ab 10.35 h)
Prof. Dr. Peters, Leo	(bis 11.35 h)
Rohde, Klaus	(ab 10.35 h)
Rubin, Dirk	
Dr. Schlieben, Nils Helge	
Solf, Michael-Ezzo	(ab 10.17 h)
Tondorf, Bernd	(ab 10.30 h)

SPD

Daun, Dorothee	(bis 11.35 h)
Krupp, Ute	(ab 10.30 h)
Lüngen, Ilse	
Mederlet, Frank	(ab 10.45 h)
Schultes, Monika	
Thiele, Elke	
Weiden-Luffy, Nicole Susanne	

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Fliß, Rolf	
Klemm, Ralf	für Deussen-Dopstadt, Gabi
Peters, Anna	Vorsitzende (Sitzungsleitung ab 10.10 h)

FDP

Franke, Petra

Die Linke.

Koch, Anatol	(ab 10.20 h)
Wagner, Barbara	

FREIE WÄHLER

Vallot, Margret

Verwaltung:

LVR-Dezernat 5, Schulen,
Inklusionsamt, Soziale Entschädigung
LVR-Fachbereich (FB) Schulen
LVR-FB Querschnittsaufgaben
des Dez. 5
LVR-FB Schulen

Frau Prof. Dr. Faber, Dezernentin
Frau Dr. Schwarz, Fachbereichsleiterin
Herr Zorn, Fachbereichsleiter

Herr Kölzer, Abteilungsleiter
Frau Hack, Abteilungsleiterin
Frau Greschner, Abteilungsleiterin
Frau Glücks, Teamleiterin
Frau Merten, Abteilungsleiterin
Frau Collet (Protokoll)
Frau Ludwig
Herr Soethout, Fachbereichsleiter
Frau Goldschmidt Böing, Rektorin
Herr Bünk, Rektor

LVR-Inklusionsamt
LVR-FB Querschnittsaufgaben
LVR-FB Querschnittsaufgaben
des Dez. 5
LVR-FB Finanzmanagement
LVR-Anna-Freud-Schule, Köln
LVR-Schule Belvedere, Köln

Vertreter*innen der Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf im Schulausschuss mit beratender Stimme:

Bezirksregierung Düsseldorf
Bezirksregierung Köln

Frau Brings
Herr Höhne

Gäste:

LVR-Dez. 5, Stabsstelle
Steuerungsunterstützung
LVR-FB 51

Herr Peters, Stabsstellenleitung

LVR-FB Finanzmanagement
Personalrat des LVR-Dez. 5

Frau Drinhausen
Herr Haydan
Herr Pfaff
Frau Bosten
Frau Hiestermann
Herr Waschkau

Schwerbehindertenvertretung
des LVR-Dez. 5
Personalrat für Lehrkräfte an
Förderschulen und Schulen für
Kranke bei der Bezirksregierung Köln
Hauptschwerbehindertenvertretung
der Lehrkräfte an Förderschulen und
Schulen für Kranke im Ministerium
für Schule und Bildung, Düsseldorf

Frau Nowotny, Vorsitzende
Frau Schweer-Schnitker

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 25. Sitzung vom 23.09.2019
3. Besetzung der Schulleiterstelle an der LVR-Anna-Freud-Schule, Köln, gemäß § 61 SchulG NRW
hier: Vorstellung der Schulleiterin, Elke Goldschmidtböing
4. Fairplay Smart-Tour 2019
Film-Dokumentation der LVR-Schule Belvedere, Köln
- Dauer: 4 Min. -
5. Haushalt 2020/2021
- 5.1. Besuch von Schülerinnen und Schülern der LVR-Schulen in LVR-Museen **Antrag
14/323 GRÜNE E**
- 5.2. Europäisches Miteinander bestärken -
Schülerbegegnungen auf Vogelsang fördern **Antrag
14/324 GRÜNE E**
- 5.3. Fortführung der LVR-Inklusionspauschale **Antrag
14/330 GRÜNE E**
- 5.4. Konzept Ernährung bei Schülerinnen und Schülern mit
Beeinträchtigungen der Mund/Schlundmuskulatur;
Haushalt 2020/2021 **Antrag
14/298 SPD, CDU E**
- 5.5. Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung
bei Ausbildung und Berufsbildung stärken; Haushalt
2020/2021 **Antrag
14/296 SPD, CDU E**
- 5.6. Gleichwertige Lebensverhältnisse an den LVR-
Förderschulen und Förderung der schulischen Inklusion;
Haushalt 2020/2021 **Antrag
14/287 CDU, SPD E**
- 5.7. Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen:
Kostenfreies Jobticket **Antrag
14/332 Die Linke. E**
- 5.8. Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen:
Fortführung der Inklusionspauschale **Antrag
14/334 Die Linke. E**
- 5.9. Angemessene und rechtzeitige Hilfsmittelversorgung;
Haushalt 2020/2021 **Antrag
14/297 SPD, CDU E**
- 5.10. Schulische Inklusion muss sich im Arbeitsleben fortsetzen;
Haushalt 2020/2021 **Antrag
14/282 CDU, SPD E**
- 5.11. Sicherstellung der Beschulung der Schüler*innen in den
LVR-Förderschulen und Förderung der schulischen
Inklusion; Haushalt 2020/2021 **Antrag
14/283 CDU, SPD E**
- 5.12. Haushalt 2020/2021
hier: Zuständigkeiten des Schulausschusses **14/3534/1 B**

- 5.13. Haushalt 2020/2021 **14/3535/1 K**
hier: Zuständigkeiten des Sozialausschusses
- 6. Kooperationen zwischen LVR-Förderschulen und **14/3723 K**
allgemeinen Schulen sowie weiteren Partnern
- 7. Bereisung der LVR-Schulen in 2020 **14/3694 B**
- 8. Satzung über die Zuweisung von Mitteln der **14/3677 K**
Ausgleichsabgabe an die Fachstellen für behinderte
Menschen im Arbeitsleben im Rheinland für das Jahr 2020
(Ausgleichsabgabebesatzung 2020)
- 9. Förderung des zweijährigen Modellprojekts "Beschäftigung **14/3671 K**
eines/einer „Fachberater*in für inklusive Bildung“ bei der
Industrie- und Handelskammer zu Köln"
- 10. Förderung von Inklusionsbetrieben gem. §§ 215 ff. SGB IX **14/3693 K**
- 11. Anfragen und Anträge
- 12. Bericht aus der Verwaltung
- 13. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 14. Niederschrift über die 25. Sitzung vom 23.09.2019
- 15. Anfragen und Anträge
- 16. Bericht aus der Verwaltung
- 17. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:35 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:37 Uhr
Ende der Sitzung:	11:37 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Frau Kersten, stellvertretende Vorsitzende des Schulausschusses, leitet zunächst die Sitzung, da **Frau Peters**, die Vorsitzende, staubedingt etwas verspätet eintrifft. Sie begrüßt die Mitglieder des Schulausschusses, die Vertreter*innen der Verwaltung, alle Gäste sowie Frau Brings, Vertreterin der Bezirksregierung Düsseldorf, und Herrn Höhne, Vertreter der Bezirksregierung Köln.

Auf Vorschlag von Herrn **Dr. Schlieben** sollen Punkt 5.3 und 5.8 auf Grund der inhaltsgleichen Thematik gemeinsam behandelt werden.

Punkt 2

Niederschrift über die 25. Sitzung vom 23.09.2019

Es ergeben sich keine Anmerkungen.

Punkt 3

Besetzung der Schulleiterstelle an der LVR-Anna-Freud-Schule, Köln, gemäß § 61 SchulG NRW

hier: Vorstellung der Schulleiterin, Elke Goldschmidtböing

Frau Goldschmidtböing stellt sich dem Schulausschuss vor und erläutert ihre konzeptionellen Ziele. Sie weist auf das besondere Schulprofil der LVR-Anna-Freud-Schule, Köln, hin.

Punkt 4

Fairplay Smart-Tour 2019

Film-Dokumentation der LVR-Schule Belvedere, Köln

- Dauer: 4 Min. -

Herr Bünk stellt an Hand eines Filmbeitrages die diesjährige Fairplay-Smart-Tour der LVR-Schule Belvedere, Köln, eines der herausragenden inklusiven Projekte des LVR, vor. An der Tour haben 100 Schüler*innen mit und ohne Handicap mit 30 Betreuer*innen teilgenommen. **Frau Prof. Dr. Faber**, die eine Tour-Etappe begleitet hat, spricht den Teilnehmenden ihre Anerkennung und ihren Respekt aus.

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen von Herrn Bünk, Leiter der LVR-Schule Belvedere, Köln, und den Filmbeitrag zur Kenntnis.

Punkt 5

Haushalt 2020/2021

Punkt 5.1

Besuch von Schülerinnen und Schülern der LVR-Schulen in LVR-Museen

Antrag Nr. 14/323 GRÜNE

Herr Klemm gibt an, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN erreichen möchte, dass die Schüler*innen an den LVR-Schulen einmal jährlich ein LVR-Museum besuchen können und der Schulträger die Kosten hierfür übernimmt. **Herr Dr. Schlieben** bittet mit Blick darauf, dass die Fraktionen CDU und SPD einen inhaltlich gleich ausgerichteten Antrag für die Sitzung des Kulturausschusses am 14.11.2019 vorgelegt haben, beide Anträge gemeinsam im Kulturausschuss zu beraten. **Herr Klemm** erklärt sich damit einverstanden.

Der Schulausschuss beschließt einvernehmlich, den Antrag 14/323 Grüne ohne Abstimmung in die Sitzung des Kulturausschusses am 14.11.2019 zu schieben und dort beraten zu lassen.

Punkt 5.2

Europäisches Miteinander bestärken - Schülerbegegnungen auf Vogelsang fördern

Antrag Nr. 14/324 GRÜNE

Herr Rubin verweist darauf, dass der Landesjugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 07.11.2019 den Antrag 14/324 bereits zuständigkeitshalber an den Kulturausschuss verwiesen habe.

Frau Franke bittet darum, auch die Kommission Europa einzubeziehen.

Herr Höhne merkt an, dass die in Aachen ansässigen LVR-Johannes-Kepler-Schule und die LVR-David-Hirsch-Schule bereits seit Jahren entsprechende Kontakte zur deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens hätten. Deren Erfahrungen könnten als gute Basis für die weitere Diskussion genutzt werden.

Der Schulausschuss entscheidet einvernehmlich, den Antrag 14/324 Grüne in die Sitzung des Kulturausschusses am 14.11.2019 zu schieben. Darüber hinaus soll die Kommission Europa ebenfalls eingebunden werden.

Punkt 5.3

Fortführung der LVR-Inklusionspauschale

Antrag Nr. 14/330 GRÜNE

Die Punkte 5.3 und 5.8 werden auf Grund der gleichgelagerten Thematik gemeinsam behandelt.

Herr Klemm, Frau Wagner, Herr Dr. Schlieben und **Frau Franke** begrüßen einvernehmlich die Fortführung der LVR-Inklusionspauschale. **Herr Dr. Schlieben** weist darauf hin, dass die Verwaltung allerdings zunächst einen Evaluationsbericht erstellen und vorlegen müsse. Sollte dieser zum Ergebnis haben, dass die LVR-Inklusionspauschale fortgesetzt werden soll, wäre zu entscheiden, wie die zeitlich vorhandene Lücke zwischen August und Dezember 2021 überbrückt werden könne bzw. ob die in diesem Zeitraum notwendigen Ausgaben durch eine überplanmäßige Ausgabe gedeckt werden können.

Frau Vallot gibt an, dass sich ihre Fraktion auf Grund noch nicht erfolgter Beratungen zum Haushalt an den Abstimmungen nicht beteiligen kann.

Frau Prof. Dr. Faber sichert zu, dass die Verwaltung zu gegebener Zeit einen entsprechenden Evaluationsbericht vorlegen werde, an Hand dessen der Schulausschuss über eine weitere Verlängerung der LVR-Inklusionspauschale entscheiden könne.

Frau Merten weist darauf hin, dass über eine überplanmäßige Ausgabe der Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu entscheiden habe.

Der Schulausschuss lehnt **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen CDU und SPD - gegen die Stimmen der Fraktionen FDP, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. sowie bei Nichtteilnahme der Fraktion FREIE WÄHLER - den Antrag 14/330 GRÜNE ab.

Punkt 5.4

Konzept Ernährung bei Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen der Mund/Schlundmuskulatur; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/298 SPD, CDU

Frau Weiden-Luffy möchte wissen, wie viele Schüler*innen an den LVR-Schulen oral

ernährt werden, um auf dieser Basis wirksame Handlungsschritte zu entwickeln, damit möglichst alle Kinder und Jugendlichen auf eine Sondenernährung verzichten können.

Frau Franke geht davon aus, dass die Verwaltung und die LVR-Schulen bereits entsprechend verfahren und der Antrag daher nicht notwendig sei.

Der Schulausschuss fasst **einstimmig** - bei Enthaltung der Fraktion FDP und bei Nichtteilnahme der Fraktion FREIE WÄHLER - folgenden empfehlenden Beschluss:

In den Schulen des LVR soll es das Ziel sein, möglichst vielen Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen der Mund - /Schlundmuskulatur - soweit medizinisch vertretbar - eine orale Ernährung zu ermöglichen.

Die Verwaltung wird daher beauftragt zu prüfen, wie die Ernährung der betroffenen Schülerinnen und Schüler an den LVR-Schulen erfolgt.

Sie soll auf Basis der Ergebnisse ggf. entsprechende Handlungsoptionen aufzeigen.

Punkt 5.5

Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung bei Ausbildung und Berufsbildung stärken; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/296 SPD, CDU

Der Schulausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** - bei Enthaltung der Fraktion FDP und bei Nichtteilnahme der Fraktion FREIE WÄHLER - folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie weitere und verstärkte Maßnahmen ergriffen werden können, um mehr Menschen mit Behinderung eine Ausbildung und Berufsbildung zu ermöglichen.

Punkt 5.6

Gleichwertige Lebensverhältnisse an den LVR-Förderschulen und Förderung der schulischen Inklusion; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/287 CDU, SPD

Herr Dr. Schlieben merkt an, dass nach wie vor die Ungleichbehandlung in der Ferienbetreuung für Schüler*innen an LVR-Schulen im gebundenen Ganzttag gegenüber LVR-Schulen mit OGS zu einer Unzufriedenheit bei den betroffenen Schüler*innen, deren Eltern und den Verantwortlichen führe. Dem Grunde nach sei dies ein originäres Thema der Landesregierung NRW. Daher bittet er alle Landtagsfraktionen, den Druck auf das Land zu verstärken.

Herr Dr. Schlieben bittet die Verwaltung darzustellen, welche Kosten eine freiwillige Förderung von Ferienangeboten für Schüler*innen im gebundenen Ganzttag an LVR-Schulen verursachen würde.

Frau Prof. Dr. Faber weist darauf hin, dass die erste Stufe des von Herrn Dr. Schlieben aufgezeigten Stufenmechanismus des Antrages 14/287 für die Verwaltung bedeuten würde, Kontakt zu 165 kommunalen Schulträgern aufzunehmen, was ohne zusätzliche Personalressource nicht geleistet werden könne. Sie sichert zu, dass die Verwaltung das gewünschte Zahlenmaterial liefert.

Frau Wagner möchte wissen, inwieweit eine Einbindung in bereits vorhandene Sozialraumprojekte möglich ist oder ob entsprechende Pilotprojekte initiiert werden sollten. **Frau Prof. Dr. Faber** schlägt vor, zunächst zu überprüfen, welche Ferienangebote bereits vorhanden seien und ob die Schüler*innen der LVR-Schulen hieran teilnehmen können.

Der Schulausschuss fasst **einstimmig** - bei Nichtteilnahme der Fraktion FREIE WÄHLER - folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie durch ergänzende freiwillige Förderung Schülerinnen und Schülern im gebundenen Ganztags der LVR-Förderschulen an einer Ferienbetreuung im Sozialraum teilhaben können. Dabei wird auch die Zurverfügungstellung von geeigneten LVR-Förderschulen berücksichtigt. Sollten für die Schülerinnen und Schüler keine geeigneten Plätze in der Kommune zur Verfügung stehen, wird die Verwaltung beauftragt, ein entsprechendes Ferienangebot in Trägerschaft des LVR bzw. beauftragter Dritter zu entwickeln. Die entstehenden Kosten und Bedarfe sind zu ermitteln.

Punkt 5.7

Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Kostenfreies Jobticket Antrag Nr. 14/332 Die Linke.

Frau Wagner möchte wissen, wie das Angebot eines kostenfreien Jobtickets für alle LVR-Mitarbeitenden die allgemeine Mobilität klimafreundlicher gestalten kann. Sie ist der Ansicht, das Angebot könne dazu beitragen, die Attraktivität des Arbeitgebers LVR bei der Personalgewinnung und -bindung zu steigern.

Herr Dr. Schlieben regt mit Blick auf bereits vorhandene Anträge gleichen Inhalts an, den Antrag 14/332 Die Linke. in die Sitzung des PA am 02.12.2019 zu schieben. **Herr Klemm** unterstützt seinen Vorschlag.

Frau Wagner kann sich damit einverstanden erklären.

Der Antrag wird daher ohne Votum an die weiteren Ausschüsse verwiesen.

Punkt 5.8

Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Fortführung der Inklusionspauschale Antrag Nr. 14/334 Die Linke.

- siehe Punkt 5.3 -

Der Schulausschuss lehnt **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. sowie bei Enthaltung der Fraktion FDP und bei Nichtteilnahme der Fraktion FREIE WÄHLER den Antrag 14/334 Die Linke. ab.

Punkt 5.9

Angemessene und rechtzeitige Hilfsmittelversorgung; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/297 SPD, CDU

Frau Weiden-Luffy bittet die Verwaltung, die Verfahrensabläufe einschließlich Zuständigkeiten für die Beantragung und Bewilligung von Hilfsmitteln detailliert aufzuzeigen. Zum einen als sinnvolle Handreichung für Antragsteller*innen, zum anderen, damit eine notwendige Hilfsmittelversorgung zeitnah erfolgen kann.

Frau Wagner bittet ergänzend darum, die Verwaltung möge eine Beratung möglichst aus einer Hand organisieren und unterstützen. **Frau Prof. Dr. Faber** gibt an, dass dies bereits eine zentrale Zielsetzung des BTHG sei und die Umsetzung durch die Verwaltung bereits erfolge.

Der Schulausschuss fasst **einstimmig** - bei Nichtteilnahme der Fraktion FREIE WÄHLER - folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Hinblick auf die individuelle Hilfsmittelversorgung für Menschen mit Behinderungen darzustellen, welche konkreten Zuständigkeiten (z.B. Rehaträger, Eingliederungshilfe) bestehen und welche Verfahrenswege einzuhalten sind. Ein entsprechender Wegweiser für alle am Verfahren Beteiligten ist zu erstellen.

Punkt 5.10

Schulische Inklusion muss sich im Arbeitsleben fortsetzen; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/282 CDU, SPD

Herr Dr. Schlieben bittet die Verwaltung, auf der Grundlage einer empirischen Studie sowie einer Fachtagung zum Thema Fachpraktikerausbildung in 2020 zu erarbeiten, welche Voraussetzungen für einen gelingenden Übergang Schule/Beruf geschaffen werden müssen.

Der Schulausschuss fasst **einstimmig** - bei Nichtteilnahme der Fraktion FREIE WÄHLER - folgenden empfehlenden Beschluss:

1.
Das LVR-Inklusionsamt wird mit der Durchführung einer empirischen Studie zu Gelingensfaktoren Übergang Schule/Beruf beauftragt. Die Finanzierung soll aus Mitteln der Ausgleichsabgabe erfolgen.
2.
Das LVR-Inklusionsamt wird mit der Konzeption und Durchführung einer Fachtagung zum Thema Fachpraktikerausbildung im Jahr 2020 beauftragt.

Punkt 5.11

Sicherstellung der Beschulung der Schüler*innen in den LVR-Förderschulen und Förderung der schulischen Inklusion; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/283 CDU, SPD

Herr Dr. Schlieben weist darauf hin, dass die Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Beschulung der Schüler*innen an den LVR-Schulen ermöglicht werden soll. Gleichzeitig soll aber auch das Gemeinsame Lernen garantiert werden. Das bedeutet, dass die Schulentwicklungsplanung des LVR zwingend fortzuführen und den real existenten Bedingungen an den LVR-Schulen anzupassen sei.

Herr Klemm schließt sich dem Antrag an. Er erkundigt sich nach den hierfür notwendigen personellen und sächlichen Mitteln.

Frau Prof. Dr. Faber merkt an, dass die Verwaltung die Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Beschulung der Kinder und Jugendlichen stets im Blick hat.

Frau Wagner kündigt an, sich der Abstimmung zu enthalten, da sie der Ansicht ist, dass der Ausbau der schulischen Inklusion forciert werden muss.

Der Schulausschuss fasst **einstimmig** - bei Enthaltung der Fraktionen Die Linke. und FREIE WÄHLER - folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der aktuellen Plandaten der Schulentwicklungsplanung die Beschulung der Schüler*innen in den Förderschwerpunkten, für welche die Landschaftsverbände als Schulträger gesetzlich

verpflichtet sind, räumlich und organisatorisch sicherzustellen und frühzeitig in die entsprechenden Planungen einzusteigen. Dabei sind die pädagogischen Raumprogramme so auszugestalten, dass den Bedarfen der sonderpädagogischen Förderung unter besonderer Berücksichtigung des Gemeinsamen Lernens (z.B. Öffnung von Förderschulen) Rechnung getragen wird. Die hierfür erforderlichen personellen und sächlichen Mittel sind bereit zu stellen.

Gleichzeitig soll die Umsetzung der schulischen Inklusion an den allgemeinen Schulen im Rheinland seitens des LVR weiterhin befördert werden.

Punkt 5.12

Haushalt 2020/2021

hier: Zuständigkeiten des Schulausschusses

Vorlage Nr. 14/3534/1

Herr Klemm fragt an, aus welchem Budget die zusätzlichen 52 neuen Stellen für Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte an den LVR-Schulen finanziert würden. Er gibt an, dass sich seine Fraktion an der Beschlussfassung auf Grund der noch nicht abgeschlossenen internen Beratung nicht beteiligen werde. **Frau Prof. Dr. Faber** gibt an, dass die 25 Stellen für Pflegehilfskräfte durch Entfristung lediglich in reguläre Stellen umgewandelt würden. Hierdurch entstünden keine zusätzlichen Personalkosten. Die 27 Stellen der examinierten Pflegekräfte müssten als zusätzliche Stellen finanziert werden.

Frau Merten teilt mit, dass die 27 Stellen der examinierten Pflegekräfte bereits im Haushalt eingeplant worden seien und keine zusätzlichen Kosten über den Veränderungsnachweis eingebracht werden müssten.

Herr Dr. Schlieben weist darauf hin, dass die finanziellen Auswirkungen der in der heutigen Sitzung gefassten Beschlüsse noch in das Haushaltsbudget 2020/2021 des LVR aufzunehmen seien.

Herr Soethout erläutert kurz den Verfahrensablauf.

Der Schulausschuss fasst **einstimmig** mit den Stimmen der Fraktionen CDU und SPD bei Enthaltung der Fraktionen FDP und Die Linke. sowie bei Nichtteilnahme der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FREIE WÄHLER folgenden Beschluss:

Dem Entwurf des Haushaltes 2020/2021 für die Produktgruppen 054, 056, und 057 im Produktbereich 03 wird einschließlich des Veränderungsnachweises für die Produktgruppen 055 und 083 im Produktbereich 03 gemäß Vorlage 14/3534/1 zugestimmt.

Punkt 5.13

Haushalt 2020/2021

hier: Zuständigkeiten des Sozialausschusses

Vorlage Nr. 14/3535/1

Es ergeben sich keine Anmerkungen.

Der Schulausschuss nimmt den Beschlussvorschlag:

"Dem Entwurf des Haushaltes 2020/2021 für die Produktgruppen

1. des Dezernates 4: PG 086 einschließlich Veränderungsnachweis für die PG 074 (Produktbereich 05),

2. des Dezernates 5: PG 034, PG 035, PG 041 einschließlich Veränderungsnachweis für die PG 075 (Produktbereich 05),

3. des Dezernates 7: PG 016, PG 087, PG 089, PG 090 (Produktbereich 05) und PG 065 (Produktbereich 07) einschließlich der Veränderungsnachweise der Produktgruppen 017 und 088 (Produktbereich 05) gemäß Vorlage 14/3535/1 zugestimmt." zur Kenntnis.

Punkt 6

Kooperationen zwischen LVR-Förderschulen und allgemeinen Schulen sowie weiteren Partnern

Vorlage Nr. 14/3723

Frau Prof. Dr. Faber weist darauf hin, dass die Zahl der Anträge von LVR-Förderschulen auf eine Förderung von Kooperationen mit Schulen und weiteren Partnern im In- und Ausland jährlich steige.

Die Ausführungen zu Kooperationen zwischen LVR-Förderschulen und allgemeinen Schulen sowie Partnern werden gemäß Vorlage Nr. 14/3723 zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

Bereisung der LVR-Schulen in 2020

Vorlage Nr. 14/3694

Frau Prof. Dr. Faber sichert auf Bitte von **Frau Peters** zu, dass die Verwaltung dem Schulausschuss in der Sitzung am 22.01.2020 zu der Kooperation der LVR-David-Hirsch-Schule, Aachen, mit einer örtlichen Privatschule berichten werde.

Der Schulausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Bereisung und Terminierung der in der Vorlage 14/3694 genannten LVR-Schulen durch die Vorsitzende des Schulausschusses und durch die schulpolitischen Sprecher*innen wird zugestimmt.

Punkt 8

Satzung über die Zuweisung von Mitteln der Ausgleichsabgabe an die Fachstellen für behinderte Menschen im Arbeitsleben im Rheinland für das Jahr 2020

(Ausgleichsabgabebesatzung 2020)

Vorlage Nr. 14/3677

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Schulausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Ausgleichsabgabebesatzung für das Jahr 2020 gemäß Anlage zur Vorlage Nr. 14/3677 zugestimmt werden soll.

Punkt 9

Förderung des zweijährigen Modellprojekts "Beschäftigung eines/einer „Fachberater*in für inklusive Bildung“ bei der Industrie- und Handelskammer zu Köln"

Vorlage Nr. 14/3671

Frau Prof. Dr. Faber hebt die Besonderheit des Modellprojektes hervor. Dieses soll dazu dienen, mehr Schüler*innen mit Handicap den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Der Schulausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Förderung des zweijährigen Modellprojektes "Beschäftigung eines/einer „Fachberater*in für inklusive Bildung“ bei der Industrie- und Handelskammer zu Köln" in Höhe von 130.000,00 € aus Mitteln der Ausgleichsabgabe - wie in der Vorlage 14/3671 dargestellt - beschlossen werden soll.

Punkt 10

Förderung von Inklusionsbetrieben gem. §§ 215 ff. SGB IX

Vorlage Nr. 14/3693

Es ergeben sich keine Anmerkungen.

Der Schulausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Förderung von Inklusionsbetrieben gem. §§ 215 ff. SGB IX, wie in der Vorlage Nr. 14/3693 dargestellt, zugestimmt werden soll.

Punkt 11

Anfragen und Anträge

Es ergeben sich keine Anmerkungen.

Punkt 12

Bericht aus der Verwaltung

Frau Dr. Schwarz beantwortet die in den vorhergehenden Sitzungen aufgeworfenen Fragen von **Frau Weiden-Luffy** und **Frau Franke** wie folgt:

1. Die Verwaltung bietet dem therapeutischen und pflegerischen Personal an den LVR-Schulen die Möglichkeit, an Bobath- und Vojta-Grundausbildungen und Refresherkursen teilzunehmen. Die Auswahl der Kandidat*innen erfolgt mittels eines Auswahlverfahrens. Die Teilnehmenden erhalten vom Schulträger LVR zu diesen Fortbildungen einen anteiligen Zuschuss. Die Weiterqualifizierungsmaßnahmen berechtigen zu entsprechenden Abrechnungen mit den Krankenkassen.
2. Die an den LVR-Schulen mit dem Förderschwerpunkt Sehen tätigen Frühförderkräfte halten es für sinnvoll, Klicksonar auch bei nicht geburtsblinden und bei Kindern mit mehrfachen Förderbedarfen anzuwenden. Diese Methode werde in der Praxis bereits angewendet. Eine nutzbare Handreichung für Fachkräfte ist in Bearbeitung. Das Landesförderzentrum Sehen in Schleswig, welches der

Schulausschuss im Rahmen seiner Studien- und Informationsreise im Mai 2016 aufgesucht hat, hat bereits sein Interesse hieran bekundet.

3. Die Systemorientierte Unterstützung schulischer Inklusion (SUSI) ist als Pilotprojekt in der Stadt Essen und im Kreis Düren erfolgreich gestartet. Entsprechende Kick-Off-Veranstaltungen mit dem Ziel einer Bestandsaufnahme vor Ort und der Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens der verschiedenen Akteure haben bereits stattgefunden. Die Nachfrage nach SUSI aus anderen Kommunen nehme stetig zu.

Punkt 13 **Verschiedenes**

Es ergeben sich keine Anmerkungen.

Kranenburg, den 21.12.2019

Die stellvertretende
Vorsitzende
(bis 10.10 h)

K e r s t e n

Goch, den 13.12.2019

Die Vorsitzende
(ab 10.10 h)

P e t e r s

Köln, den 21.11.2019

Die Direktorin des
Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

P r o f . D r . F a b e r